

Professor

Dr. Robert Gsell

Aus seinem Wirken und Leben

Dem Schweizerischen Luftpostarchiv übermacht von

Die Mutter: M. Gsell

Die Gattin: Tammy Gsell

St. Gallen Oktober 1948

Dr. Robert Paganini
St. Gall

Titelblatt der Schenkungsurkunde
(verkleinert)

Bibliothek
den 30. November 1948

Luftpostarchiv Dr. Paganini,
Schenkung.

Arbeiten und Beteiligungen von Robert Gsell

1. Natürliche & automatische Flugzeugstabilisierung
Manuskript und Maschinenchrift St. Gallen, März 1912
2. Wickel Johannisthal
Juli 1912
3. Ueber die Festigkeit von Draht- & Kabelanschlüssen
bei Flugzeugen
Johannisthal
4. Im Wasserflugzeug über dem Bodensee
Friedrichshafen
5. Brief vom Reichsluftfahrtministerium
Berlin 24 Okt. 1936
6. Private Korrespondenzen & Karten
1911 - 1925
7. Vortrag über Flugmotore d. M. J. V.
30. Januar 1912
8. Bodensee Wasserflug 1913
Flugort
9. Bergprüfungsfahrt Gurmigel
9. Juli 1913
5. Juli 1925
10. Ein Wettbewerb für Flugzeug-Rohrschalter
Zeitschrift für Flugtechnik & Motorluftschiffahrt 25. April 1919

Hochgeehrte Frau Professor,

Herr Dr. Robert Paganini, der bekannte Gründer und Förderer des Luftpostarchivs, macht uns die erfreuliche Mitteilung, dass Sie sich entschlossen haben, aus dem Nachlass Ihres Gatten das Dokumentationsmaterial der Eidgenossenschaft zu schenken, das sich auf die Entwicklung des Flugwesens bezieht. Wir haben die Angelegenheit an den Herrn Vorsteher des Post- und Eisenbahndepartements weitergeleitet, der Ihnen in den nächsten Tagen die Annahme der Schenkung bestätigen wird.

Schon jetzt möchte ich Ihnen meiner persönlichen Freude und Genugtuung darüber Ausdruck geben, dass dieses Material im Luftpostarchiv, das bei unserer Bibliothek aufbewahrt wird, dauerndes und gepflegtes Asyl finden darf. Meine Tätigkeit brachte mich verschiedentlich mit Herrn Prof. Ing. Robert Gsell zusammen. Ich schätzte seine Persönlichkeit und seine Arbeit sehr. Deshalb liegt es mir besonders am Herzen, den in Rede stehenden Nachlass in unsern Räumen würdig aufzuheben. Ihnen danke ich für das Vertrauen, das Sie unserer Verwaltung mit der Schenkung entgegenbringen, und ich bitte Sie, auch Frau Gsell in St. Gallen meinen Dank auszurichten.

Genehmigen Sie, hochgeehrte Frau Professor, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

DER GENERALDIPEKTOR:

gez. Hess

Frau Professor
Eortense Gsell-Jeglinski
Elchholzstrasse 28
B e r n

-Kopie-

Bibl.

Bern, den 30. November 1948

Schenkung an das Luftpost-
archiv Dr. R. Paganini.

Hochgeehrte Frau,

Wie mir die Generaldirektion der Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung mitteilte, setzten Sie sich dafür ein, dass aus dem Nachlass Ihres leider verstorbenen Sohnes, Herr Prof. Ing. Robert Gsell, das Material dem Luftpostarchiv übermachtet wird, das sich auf die Entwicklung der Luftfahrt bezieht. Es freut mich, dass dieses aufschlussreiche historische Dokumentationsmaterial dem von Hrn. Dr. Robert Paganini gegründeten und der Eidgenossenschaft geschenkten Luftpostarchiv bei der Generaldirektion der Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung einverleibt werden kann und dadurch der öffentlichen Benützung zugänglich wird. Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen die Annahme des Geschenkes zu bestätigen und Ihnen gleichzeitig den aufrichtigen Dank auszusprechen für Ihre wertvolle Vermittlung und Hilfe.

Genehmigen Sie, hochgeehrte Frau, den Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung.

Das eidg. Post- und Eisenbahndepartement:
gez. Celio

Frau Emilie Gsell-Kessler
Städtisches Bürgerheim
Rorschacherstrasse 80

S t. G a l l e n

-Kopie-

Bibl.

Bern, den 30. November 1948

Schenkung an das Luftpost-
archiv Dr. R. Paganini.

Hochgeehrte Frau Professor,

Der Generaldirektion der Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung ging von Herrn Dr. Robert Paganini in St. Gallen die erfreuliche Mitteilung zu, dass Sie sich entschlossen haben, aus dem Nachlass Ihres Gatten das Material an das Luftpostarchiv abzutreten, das sich auf die Entwicklung der Luftfahrt bezieht. Ich freue mich dessen aufrichtig. Herr Ingenieur Robert Gsell hat in seinem Wirkungskreis bei dem meinen Departement unterstellten eidg. Luftamt und als Professor an der Eidg. Technischen Hochschule für das Flugwesen Hervorragendes geleistet. Hiefür sind auch die vielen Dokumente, die er selber sammelte und sorgfältig aufhob, berechte Beweise. Ihrer klugen Weitsicht und Selbstlosigkeit, hochgeehrte Frau, ist es zu danken, dass diese Dokumente erhalten bleiben und einer öffentlich zugänglichen Archivsammlung einverleibt werden dürfen.

Ich erkläre hiemit die Annahme der Zuwendung zuhanden der bei der Generaldirektion der Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung aufbewahrten, von Hrn. Dr. R. Paganini der Eidgenossenschaft geschenkten Luftpostarchivs. Damit verbinde ich meinen herzlichen Dank dafür, dass Sie auf so viele für Ihre Familie wertvolle Andenken verzichten und diese in den Gewahrsam der Eidgenossenschaft geben.

Genehmigen Sie, hochgeehrte Frau Professor, den Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung.

Das eidg. Post- und Eisenbahndepartement
gez. Celio

Frau Professor
Hortense Gsell-Jeglinski
Eichholzstrasse 28


W a b e r n b. Bern

Zusätzliche, aus dem Nachlass von Hortense Gsell, an das Luftpostarchiv
Dr. Paganini abgegebene Unterlagen von Robert Gsell (Mai 1991)

- 2 Alben Zeitungsausschnitte: - Tätigkeit 1911 - 1913 & 1919 - 1936
 - 1936, 25. Jahrestag & Buch "25 Jahre Luftkutscher", Unfall 1946, Ausstellung hist. Museum St.Gallen 1953 & allg. fliegerische Ereignisse mit R.Gsell.
- 16 Fotoalben Fliegerei und Familie gemischt: (nach Jahrgang)
 - 1911, 1911-14, 1912-14, 1922 (2), 1926/27, 1930, 1930-32, 1931/32, 1932, 1936/37, 1937 (2), 1938 + 1 Mappe (Aegypten), 1944/45, 1945.
- 1 Mappe: Schulzeugnisse
- 1 " Zeugnisse Maturität & Hochschulen m. Diplom
- 1 " Mappe Bewerbungsschreiben mit Antworten 1911-1917, Fokker, Junkers, Zeppelin ua.
- 1 " Korrespondenz mit Lesern "25 Jahre Luftkutscher"
- 1 " ca. 30 Führerausweise für Segel-, Motorflugzeuge & Ballons
- 1 Manuskript "Bordbuch eines Ingenieur - Piloten" (25 Jahre Luftkutscher)
- 1 "Natürliche und automatische Flugzeugstabilisierung" von Robert Gsell Aviatiker Johannisthal 1912
- 1 Die "Schweizerische Maschinenindustrie und ihre Entwicklung" von R.G. Seminar Dresden 1915
- 1 Mappe "Gratulationen" 1931, 1936, 1944 (Briefe u. Telegramme)
 - + 1 Umschlag mit Einaldungen

3030 Bern, 3.5.1991

mit grossem Dank entgegengenommen:


i.V. Auerharts